Lyssach, 9.6.2023

Mitteilungen Nr. 3 - 2023

Werte SEMAG-Produzent*innen

1) Saatgetreide

A) Einlieferung

<u>Es kann die gesamte Ernte als Saatgut abgeliefert werden</u>

(anerkannt bei der Feldbesichtigung).

Bitte bei der Anmeldung die Produzent*innen-Nummer, die Sorte und die Menge angeben.
Bitte bei der Anmeldung oder Ablieferung des Saatgetreides die Verwertung des Abgangs (Verkauf oder retour) mitteilen. Falls Du den Abgang zurücknehmen möchtest, bitte den Empfänger angeben (Landi xy, Mühle xy oder zurück an Produzent*in).
Die Hygieneanforderungen sind zur Information beigelegt.
Das Ziel ist eine möglichst rasche Annahme der gesamten Ernte, damit die Mengen und Qualitäten bekannt sind.

Anmeldung zur Ablieferung beim Dispobüro,
Leistungszentrum Pflanzenbau Lyssach
Marc Hosmann, 058 433 69 20

B) Umbau Lyssach

Am Standort Lyssach wird das neue Leistungszentrum etappenweise in Betreib genommen. Der Zufahrtsplan liegt bei.
Bei der Einfahrt geradeaus fahren. Der Warteraum ist rechts der Gossen mit weissen Linien am Boden eingezeichnet. Die Anmeldung zur Ablieferung von Saatgetreide erfolgt bei der Gosse.
Nach dem Ablad wird erwartet, dass die Produzent*innen das Saatgetreide in die Gosse wischen und mit Luft die letzten Kerne in die Gosse blasen. Ein(e) Mitarbeiter(in) der fenaco ist vor Ort und macht danach die Kontrolle, dass vor der nächsten Anlieferung sicher keine Vermischung stattfindet.
Der Annahmeschein wird allen Produzenten per Mail zugestellt. Falls das nicht klappt, bitte Marc Hosmann kontaktieren.
Die Ausfahrt Richtung Burgdorf ist bei viel Verkehr schwierig. Da wird die Ausfahrt Richtung Kirchberg empfohlen mit dem Richtungswechsel beim ersten Kreisel.

C) Wagenmiete und Hoflager

Bitte beide Punkte mit Marc Hosmann vereinbaren.
Wagenmiete: Wer innerhalb einer Kalenderwoche die Ernte nicht abgeben kann, erhält eine Vergütung von 1.00 Fr./dt. Diese Vereinbarung kann bei der Anmeldung getroffen werden, wenn kein früherer Ablieferungstermin möglich ist.
Hoflager: Diese Vereinbarung wird vor der Ernte getroffen und die Produzent*innen erhalten 2.00 Fr./dt.

D) Reinheit

Das Merkblatt von swisssem ist beigelegt. Die Mähdrescher müssen vor der Ernte gereinigt werden, damit die hohen Anforderungen an die Saatgutproduktion erfüllt werden.

E) Basisposten

Wie in den Vorjahren erhalten alle Produzenten mit einem Basisposten als Ausgangsmaterial eine Liste mit allen diesen Posten.
Für die SEMAG sind alle Vertragsflächen wichtig. Aber die Posten auf dieser Liste müssen die Zertifizierung unbedingt ohne Fremdbesatz schaffen. Bitte bei der Ernte der Reinheit höchste Aufmerksamkeit schenken.

2) Anbauverträge

Die unterschriebenen Anbauverträge von Saatgetreide und Pflanzkartoffeln sind beigelegt.

3) Produzentenbeurteilungen

Die Produzentenbeurteilungen sind beigelegt.

4) Gutschriften pro Parzelle

Bei überdurchschnittlich grossen Parzellen sinken die Zertifizierungskosten pro Menge.
Deshalb gibt es ein Anreizsystem für die Produzent*innen, grössere Parzellen anzumelden. So können innerlandwirtschaftliche Kosten gesenkt werden.
Die SEMAG bezahlt beispielsweise für eine Parzelle Saatgetreide zwischen 4 und 5 Hektaren einen Betrag von 60 Fr. für diese Parzelle. Bei Pflanzkartoffeln gibt es beispielsweise einen Betrag von 180 Fr. für Parzellen, die 3 Hektaren oder grösser sind.
Die Gutschriften sind beigelegt. Es wird ein Gesamtbetrag von 19‘680 Fr. ausbezahlt.

Gutschrift pro Parzelle:

Saatgetreide:

Fläche in Hektaren pro Parzelle		Betrag
von	bis	Fr./Parzelle
8		180
7	8	150
6	7	120
5	6	90
4	5	60
3	4	30

Pflanzkartoffeln:

Fläche in Hektaren pro Parzelle		Betrag
von	bis	Fr./Parzelle
3.0		180
2.5	3.0	135
2.0	2.5	90

5) Pflanzprobenbeurteilung Kartoffeln Ernte 2022

Die Beurteilungen durch Agroscope vom 2. Juni auf der Rütti sind beigelegt.
Am Wallierhof findet die erste Beurteilung am 14. Juni statt und die Ergebnisse sind danach auf der Homepage der SEMAG zu sehen.
Die 100 Pflanzen werden in 2 Reihen gepflanzt. Jede Pflanze hat eine Nummer. In der Kolonne Bemerkungen steht manchmal eine Zahl, welche dieser Nummer entspricht. So sind beispielsweise Nr. 10 die 10. Pflanze in der ersten Reihe oder Nr. 54 die 4. Pflanze in der zweiten Reihe. Mit der Nummerierung findet man bei ein einer späteren Besichtigung die kranken Pflanzen einfacher. Hier die Abkürzungen:

PVY = Mosaik-Virus PLRV = Blattroll-Virus Wk = Welke Lü = Lücken
Nz = Nachzügler Rhiz = Rhizoctonia

6) Krautvernichtungstermine Pflanzkartoffeln

A) Krautvernichtungstermine 2023

Agroscope wird die Termine in etwa 2 Wochen festlegen. Sobald diese bekannt sind, wird die SEMAG diese auf der Homepage veröffentlichen.
Agroscope legt keine verbindlichen Termine mehr fest.
Die SEMAG legt folgenden Spielraum für die Krautvernichtung fest:

a) Klassen der Vorstufen (PB1 bis PB4): Termin Agroscope plus 4 Tage
b) Alle anderen Klassen (S bis A): Termin Agroscope plus 8 Tage

Theoretisches Beispiel: Annabelle bis 600 Meter: 3. Juli ist der Termin von Agroscope. Dann kann der Feldbesichtiger + 4 Tage für die Klassen PB1 bis PB4 geben. Somit erfolgt die Krautvernichtung bis am 7. Juli. Die Krautvernichtung der Klassen S bis A erfolgt bis am 11. Juli.
Für die Krautvernichtung mit Zupfen oder Abflammen gibt es unverändert weitere 4 Tage.
Für Pflanzkartoffeln im Tunnel gibt es keinen verbindlichen Abbrenntermin.

Je später der Abbrenntermin ist, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein Posten deklassiert oder abgewiesen wird.

B) Strategisch wichtige Posten

Alle Posten von PB2 bis SE2 sind für die SEMAG strategisch wichtig. Wir wissen heute schon, dass die Verfügbarkeit von Vermehrungsposten bei zahlreichen Sorten im Anbau 2024 eine Herausforderung wird. Es muss das Ziel von allen Produzent*innen sein, dass von der eigenen Ernte im Folgejahr wieder gepflanzt werden kann. Weiter werden die besten Posten innerhalb der SEMAG-Produzent*innen verteilt. Dazu gehören vorab alle Posten der Klasse PB2 bis PB4.

7) Ernteschätzung Pflanzkartoffeln

Die Ernteschätzung erfolgt wie im Vorjahr. Es werden 5mal 8 Pflanzen gegraben. Auf dem Formular sind die Daten zur Parzelle ersichtlich. Folgende Daten sind einzutragen:

- Fläche Krautvernichtung (a): Da ist die abgebrannte Fläche einzutragen.
- Zwischenraum 1: Die Distanz quer über 10 Furchen messen. Bei 75 cm Abstand sollte es etwa 750 cm geben.
- 5mal den Abstand von 8 Pflanzen messen.
- Die Knollen kalibrieren: Stückzahl und Gewicht pro Kaliber eintragen.
- Sortierung in Zentrale oder auf Hof: Mit dieser Angabe wissen wir dann, ob die Kartoffeln in der Zentrale kontrolliert werden oder ob ein Kontrolleur auf den Hof kommt.

Die Zusammenstellung der Schätzungen zeigt, welche Mengen zu erwarten sind. Bei der Klasse steht die Beurteilung der ersten Feldbesichtigung. Bis zur Krautvernichtung kann es noch Änderungen geben, die von Hand eingetragen werden können.

→ **Aufgrund der unterschiedlichen Erträge brauchen wir die Ernteschätzung der einzelnen Parzellen bis am 3. August 2023.**

Bei Bemerkungen eintragen, wenn aufgrund von äusseren Qualitätsproblemen ausserordentlich viele Knollen aussortiert werden mussten (z. B.: 20 % aussortiert wegen Schorf).
Bei Parzellen im Tunnel gibt es keine Ernteschätzung.

Das grüne Exemplar geht an die SEMAG, das weisse Exemplar bleibt bei Euch.

8) Testprobe Pflanzkartoffeln zur Virusuntersuchung

Die exakte Testprobenahme ist eine wichtige Arbeit und aufwendig. Bitte dem Probenehmer bei der Arbeit helfen.
Die bisherige Mustergrösse 296 gibt es nicht mehr, weil es im Bereich von 10% Virus keine klare Aussage gibt. Neu gibt es die Mustergrössen 96 und 200 zur Virusuntersuchung.

Mit freundlichen Grüssen,
SEMAG Saat- und Pflanzgut AG